

Table des matières 25.04.2007

No. Livraison: 3557709
No. Abo: 1078824
No. Thème: 571.213
Coupures: 3
Pages de suite: 6

CSM SA
Monsieur Jérôme Divorne
rte des Acacias 48
case postale 1335
1211 Genève 26

		Tirage	Page
01.05.2007	Schweizer Bank <i>Genf Oase zwischen Jura und Alpen</i>	4'691	1
18.04.2007	Schweizer Hotel Journal <i>Small Luxury Hotels: Neuzugänge 2006 und 2007</i>	6'266	3
18.04.2007	Schweizer Hotel Journal <i>Fantasievoll, stilvoll/ exklusiv</i>	6'266	4

Genf Oase zwischen Jura und Alpen

Ruhig und idyllisch gelegen, modern und stilvoll, zwanglos und rundum zum Wohlfühlen – doch für ein schweiznahes Hotel ungewohnt: Das neu-gebaute Jiva Hill Park Hotel direkt vor den Toren Genfs in Frankreich wirkt von aussen modern-nordisch. Das Innere des Wellness-Hotels besteht aus einer Mischung aus französischem Design (verantwortlich zeichnet die Agentur Nuel in Paris) und afrikanischer Luxuslodge. Das einzigartige Konzept der Hotelanlage, die architektonisch mit der Aussicht auf Jura und Montblanc spielt, erklärt sich aus ihrer Entstehungsgeschichte: Besitzer ist Ian Lundin, ein Spross der bekannten schwedischen Erdöl- und Bergbaufamilie. Die Familie fühlt sich der Rhonestadt eng verbunden, seit Ian Lundins Vater in Genf studiert hat. Die Spuren der Lundins finden sich überall in Jiva Hill, nicht nur in den baulichen Assoziationen mit Skandinavien und Afrika (Ian Lundin liebt Südafrika), sondern auch in der zeitgenössischen Kunst, mit der das Hotel ausgestattet

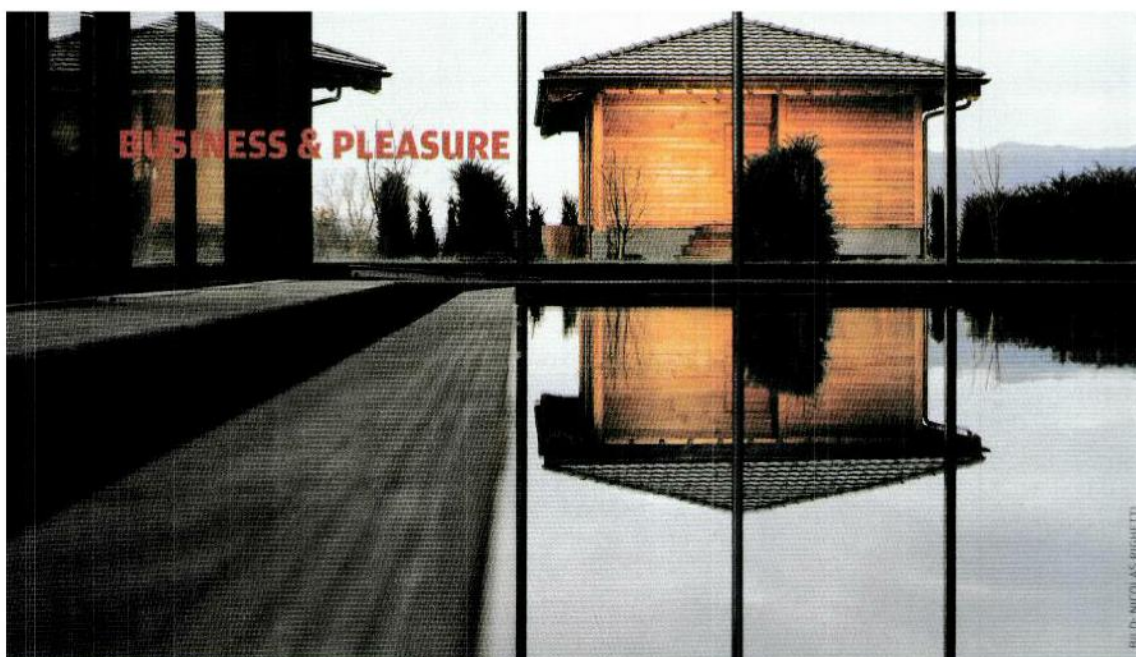
ist oder im Pferde-Zentrum, in dem Gäste ihren eigenen Liebling nächtigen lassen können. Frau Lundin ist Künstlerin und Pferdeliebhaberin. Speziell ist auch die Entstehungsgeschichte des Luxushotels. Gilles Paturel, ein Freund der Lundins, besitzt Eurolac, ein Wasserski-Zentrum mit künstlichem See direkt neben dem Hotel. Zufällig habe vor einiger Zeit ein Bauer neben dem Wasserski-Gelände sein Land verkaufen wollen. Dies habe ihn dazu bewogen, als persönliches «Hobby» das Hotel errichten zu lassen, erklärt Ian Lundin. Die Gäste sind entweder in einem der 28 angenehm ausgestatteten Zimmer untergebracht, von denen jedes über eine grosszügige Terrasse mit Bergblick verfügt, oder in einem von sechs frei stehenden Pavillions mit eigenem Freiluft-Jacuzzi. Der Wellness-Bereich ist einer der am besten ausgestatteten in der Region, und in der Küche des Restaurants Shamwari wirkt Chefkoch Sullivan Breton, der eng mit dem Spitzenkoch Philippe Chevrier kooperiert. Wellness-Angebote und Re-

staurant sind auch für externe Gäste zugänglich. Diverse Sportmöglichkeiten runden das Angebot ab.

Kinder sind ausdrücklich willkommen. Das Management hat es sich auf die Fahne geschrieben, grossen und kleinen Gästen Spezialwünsche, auch bei Freizeitaktivitäten, zu erfüllen.

In welche Richtung das Hotel entwickelt werden soll, ob mehr zum Seminar- oder mehr zum Geschäftsreisen- und Familienhotel, lassen Besitzer und Management bewusst noch offen. Erst wenn sich ein Bedarfsmuster etabliert hat, soll die genaue Strategie festgelegt werden. Während sich die Gäste verwöhnen lassen – sei es beruflich, in den Ferien, an einem Nachmittag oder Abend von Genf aus oder an einem Wohlfühl-Wochenende –, hegt Manager Alain Goetschel bereits vielfältige Ausbau-Ideen. Unter anderem sollen auf der Landreserve von rund 35 Hektaren entweder ein Golfplatz oder ein künstlicher Badesee entstehen. *Claudia Gabriel*





Luxuslodge mit skandinavischen, französischen und afrikanischen Anspielungen: Im Konzept des Jiva Hill Park Hotels sind die Vorlieben der Besitzerfamilie Lundin sehr präsent.



Zeitgenössische Kunst ist allgegenwärtig in Jiva Hill (im Bild: Die Lobby).

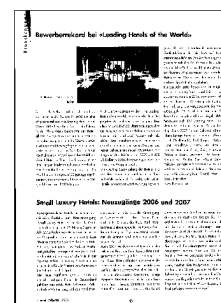
Small Luxury Hotels: Neuzugänge 2006 und 2007

Aussergewöhnliche Hotels bestimmen das exklusive Portfolio der Hotelvereinigung «Small Luxury Hotels of the World» (SLH). Unter den insgesamt 59 Neuzugängen im Jahr 2006 finden sich Häuser von besonderer Originalität, darunter die zweitgrösste Privatresidenz der USA (Oheka Castle Hotel & Estate, Huntington, New York), eine ehemalige Kaffee-Plantage auf Java (Losari Coffee Plantation), eine päpstliche Villa in der Toskana (Relais La Suvera, Siena) und ein prachtvolles Riad im Herzen von Marrakesch (La Sultana Hotel & Spa).

Vier neue Mitglieder gab es 2006 im deutschsprachigen Raum. In Deutschland gehören das Estate Hotel Schwarzer Adler in Baden-Württemberg und das Hotel Brandenburger Hof in Berlin zu der Vereinigung, in Österreich das Hoteldorf Grüner Baum und in der Schweiz das Royal Park Hotel. Letzteres bietet eingebettet ins Berner Oberland mit Jungfrau, Eiger und Mönch von seinen 28 Zimmern und Suiten eine wunderschöne Aussicht.

Auch 2007 wurden neue Mitglieder in den exklusiven Kreis der Small Luxury Hotels auf-

genommen. Die Originalität und Einzigartigkeit dieser Hotels offenbart sich etwa in der atemberaubenden Lage, dem spektakulären Umfeld, dem aussergewöhnlichen Stil oder der bemerkenswerten Geschichte. Einige Beispiele: Das Hotel Post & Susanne Kaufmann Spa in Bezaus, Österreich, ist ein traditionelles Gästehaus, das die Handschrift eines innovativen Geschwisterpaares trägt: das minimalistisch-klare Design des Stararchitekten Oskar Leo Kaufmann und das puristisch-edle Wellness-Konzept seiner Schwester. Auch das Jiva Hill Park Hotel bei Genf gehört zu den Small Luxury Hotels. Hier überzeugen vor allem das umfangreiche Sport- und Freizeitprogramm sowie der hauseigene moderne Spa- und Wellness-Bereich. Wer es besonders exklusiv liebt, sollte Urlaub im «Rania Experience», Malediven, machen. Das Inselparadies kann nur als komplette Einheit gemietet werden und beherbergt maximal 15 Personen. Die Gäste werden am Flughafen von ihrem Privatbutler begrüsst und mit dem Wasserflugzeug zur Insel geflogen. www.slh.com pd



Baureportage: Jiva Hill Park Hotel, Crozet bei Genf

Fantasievoll, stilvoll, exklusiv

In einem naturbelassenen Park von 35 Hektar Grösse wurde vor Kurzem das Jiva Hill Park Hotel in Crozet bei Genf eröffnet. Der schönen Umgebung wird das Viersternehaus vollends gerecht. Die puristische Architektur setzt auf Komfort und hohe Qualität bei der Ausführung und bezieht die geschützte Natur in das Spiel der Konstruktion der verschiedenen Räume ein.

Julia F. Negri

Die Eröffnung des Jiva Hill Park Hotel erfolgte nach 18-monatiger Bauzeit, in der ein originelles architektonisches Konzept umgesetzt werden konnte. Der Eigentümer des Projektes, Geschäftsmann Ian Lundin, spricht von einer Mischung zahlreicher Inspirationsquellen. Dazu zählen die typischen Lodges der südafrikanischen Hotels ebenso wie die Materialien Holz und Metall, wie sie in der kanadischen Architektur oder in seinem Geburtsort in Skandinavien gerne verwendet werden. Ein schönes Beispiel ist das vom Hauptgebäude abgetrennte Restaurant «Shamwari», das sich an bevorzugter Lage

befindet und den Blick sowohl auf Horizont als auch auf den Montblanc freigibt, während die 28 De-Luxe-Zimmer die Lieblichkeit und Heiterkeit aufnehmen, die ihnen die weite Sicht auf das Jura-Vorgebirge vermitteln.

Tradition und Moderne

Die Innendekoration wurde von der Agentur Nuel entwickelt und umgesetzt. Jean-Philippe Nuel, in Paris ansässig, ist ein Spezialist für die Gestaltung und Dekoration grosser Hotels. Sein Team hat ein modernes, zeitgenössisches Konzept ausgearbeitet, das manchmal im entschiedenen Gegensatz zum klassischen Hotelschema steht. In den öffent-



Argus Ref 26777474



Luxussuite: Von der Terrasse haben die Gäste einen schönen Panoramablick auf den Montblanc.

lichen Räumen, im Restaurant, der Lobby und der Bar schaffen subtile Spiele des natürlichen Lichts mit Lüstern und Kerzen eine moderne Stimmung voller Poesie. Das warme Licht fällt auf exotisches Holz und versprüht Sinnlichkeit. Klare Linien dominieren den Gesamteindruck. Hier können die Gäste stilvoll dinieren und die Köstlichkeiten des Küchenchefs Philippe Chevrier geniessen, dessen Kochkünste mit zwei Sternen des Guide Michelin ausgezeichnet wurde. In der Lounge fallen die Kunstobjekte des Besitzers ins Auge. Ein Hauch kräftiges Grün belebt die warmen Brauntöne. Tagsüber flutet das Licht durch die Panoramafenster. Abends herrscht bei einem Feuer im Kamin eine gedämpfte Atmosphäre.

Die 30 Zimmer – inklusive drei separater Pavillons mit eigener Terrasse und Whirlpool – haben eine komfortable Grösse von 36 Quadratmetern und sind technisch auf dem aktuellsten Stand ausgerüstet: Flachbildschirm-Fernseher, DVD, CD-Player und Internetzugang über WLAN gehören im Jiva Hill Park Hotel zum Standard. Die Wohnbereiche strahlen eine ruhige

Atmosphäre aus. Weiche Teppiche, ein Zusammenspiel von beigem und kastanienbraunem Leder, Sandglas und Originalgemälde machen aus jedem Zimmer ein Unikat.

Entspanntes Arbeiten

Das Jiva Hill Park Hotel verfügt über zwei Konferenzräume. «La villa du lac» hat eine wunderschöne Terrasse, die einen traumhaften Panoramablick auf den Genfer See und den Montblanc bietet. Der Konferenzraum ist 65 Quadratmeter gross und für bis zu 48 Personen geeignet. Der «Salon Voltaire» liegt neben dem Restaurant und ist 40 Quadratmeter gross. Beide Konferenzräume sind

bestens ausgestattet. So stehen den Seminar- oder Konferenzteilnehmern unter anderem Videoprojektoren, Flipcharts, eine Projektionsleinwand, ein Overhead-Projektor, ein Fotokopierer und ein freier Internetzugang zur Verfügung.

Vielfältiges Fitnessangebot

Ein Spa- und Wellness-Bereich mit Sauna, Hammam, Jacuzzi, Hallenschwimmbad sowie Kosmetik- und Massagelokabine ergänzen das anspruchsvolle Angebot. Das Schwimmbad, in dem das Wasser über ein braunes, grünes und goldenes Mosaik



Hier können die Gäste abschalten: die Bar des Jiva Hill Park Hotels.



Die Originalgemälde in der Lounge sind ein Hingucker.



Warme Farbtöne bestimmen die Atmosphäre in der Juniorsuite.



Im Restaurant wird in stilvollem Ambiente Küche auf höchstem Niveau offeriert.

fließt, ist überdacht und beheizt. Auf der Teakholztterrasse kann man es sich in der Sonne gemütlich machen. Im Freien stehen den Gästen Sport- und Erholungsanlagen für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung: Der Kunstsee Eurolac, ein Reitzentrum, Tennisplätze, eine Joggingbahn, ein Fitnessparcours und eine Golf Driving Range sind exklusiv für die Gäste des Jiva Hill Park Hotels reserviert. 2008 wird ein Golfparcours mit neuen Löchern auf dem Gelände des Hauses eröffnet.

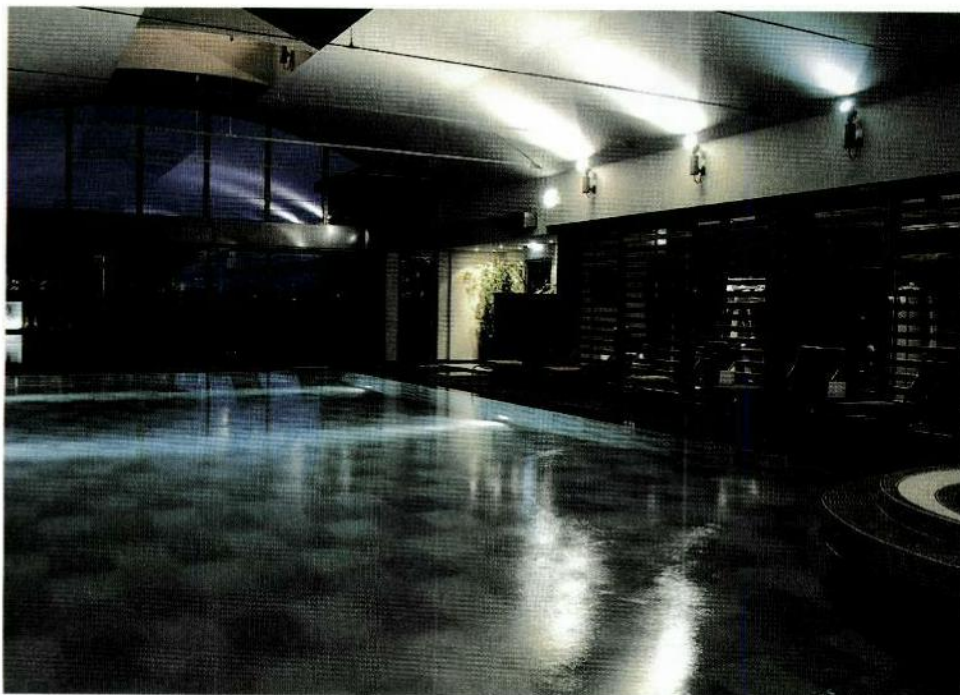
Geleitet wird das Jiva Hill Park Hotel von

Alain Goetschel. Der ursprünglich aus Basel stammende Hotelier hat schon mehrere Häuser rund um die Welt eröffnet. Die Eröffnung und Rentabilität eines 5-Sterne-Hotels (4 Luxussterne in Frankreich) in der stark umwobenen Genfer Hotellandschaft ist eine Aufgabe, die Alain Goetschel gut kennt. Mit der Ausstattung und Einrichtung auf höchstem Niveau will er sowohl Geschäftskunden und Seminarveranstalter wie auch Feriengästen massgeschneiderte Angebote und einen aussergewöhnlichen Service offerieren.

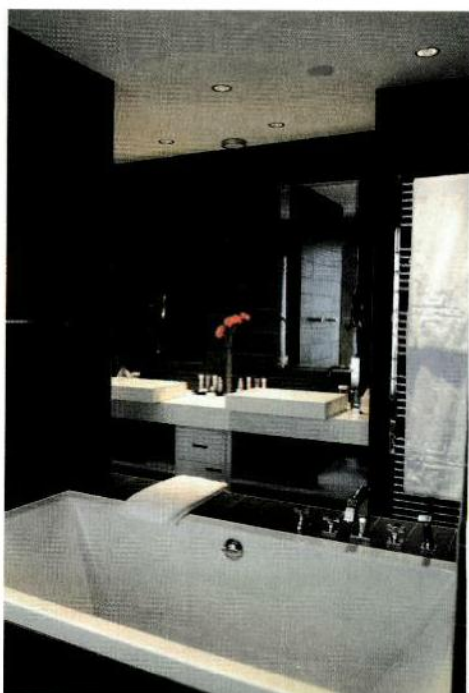
www.jivahill.com



Die Lounge mit Kaminfeuer lädt zum Entspannen ein.



Das grosszügige Schwimmbad im Wellness-Bereich des Hotels.



Ein Blick in die modernen Badezimmer mit dunklem Holz.

Argus Ref 26777474